

Der Berufsinformationsabend 2014

Ein Projekt von Schülerinnen und Schüler der Q12

Die Resonanz ist eindeutig positiv: In der am Ende der Veranstaltung durchgeführten schriftlichen Umfrage bewerten die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe den Berufsfindungsabend, der am 22. Januar 2014 in der Mensa des Dante-Gymnasiums stattfand, im Durchschnitt mit der Note „gut“.

Das Projektseminar unter Leitung von Herrn Guggenberger hatte für seine Mitschülerinnen und Mitschüler der Jahrgangsstufe 11 einen Berufsorientierungsabend organisiert und veranstaltet. Die rund zweistündige Veranstaltung bestand aus zwei Teilen: Vor der Pause stellten die Referentinnen und Referenten die verschiedenen Berufsgruppen, die von den Schülerinnen und Schülern der Oberstufe vorab durch eine Umfrage als besonders interessant ermittelt worden waren, in Kurzvorträgen von circa fünf Minuten Dauer vor. Sie schilderten dabei ihren persönlichen Werdegang, skizzierten kurz ihr Berufsfeld und gingen auf mögliche Chancen und Betätigungsfelder ein. So erhielt das Publikum konkrete Einblicke in die Arbeit von Polizisten, Personalentwicklern, Ärzten, Biologen, Moderatoren und erfuhr Interessantes aus den Bereichen Fertigungstechnik, Journalismus und Wirtschaftsprüfung. Nach der Pause gab es an jeweils eigens eingerichteten Ständen die Möglichkeit, mit den Referentinnen und Referenten ins persönliche Gespräch zu kommen. Sie standen den Schülerinnen und Schülern mit ihren zahlreichen, interessierten Fragen bereitwillig Rede und Antwort.

Die Vorbereitungen zu der Veranstaltung hatten bereits im vergangenen Schuljahr begonnen. Das zwölfköpfige Schüler-Team hatte sich selbst in verschiedene Aufgabengruppen eingeteilt, das Ziel seines Projekts definiert, die Planungsphasen festgelegt, Kontakt zu außerschulischen Personen aufgenommen und sich selbständig Schritt für Schritt um die Verwirklichung des Projekts gekümmert. Der Seminarleiter vermittelte zwar die nötige Methoden- und Sachkompetenz und förderte die Selbst- und Sozialkompetenz der Schülerinnen und Schüler, hielt sich dabei jedoch im Rahmen des Möglichen im Hintergrund und nahm die Beobachterrolle ein. Bei Fragen und Problemen stand er als Ansprechpartner aber natürlich jederzeit zur Verfügung. Auf diese Weise erhielten die Schülerinnen und Schüler einen Einblick in die Welt der Organisation und des praktischen Arbeitens und das scheint durchaus gut anzukommen. Das ist, wie ein Schüler bemerkte, „eine klare – und durchaus erwünschte – Abwechslung zum sonst sehr theorielastigen Unterricht. Weiter so!“ Wenn auch sonst das achtjährige Gymnasium weiterhin heftig in berechtigter Kritik steht, an vielen Stellen Reparaturen nötig sind und nun gar die Rückkehr zum G9 ernsthaft diskutiert wird, so war die Einführung des Projektseminars zur Studien- und Berufsorientierung, das den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu aktivem, selbständigen und praxisorientiertem Engagement bietet, vielleicht keine so schlechte Idee.

Und der Berufsfindungsabend des Dante-Gymnasiums beeindruckte und überraschte mit noch zwei Erkenntnissen: Alle Referentinnen und Referenten waren von ihren Berufen begeistert, und das kam auch so im Auditorium an. Und die Vortragenden machten den Schülerinnen und Schülern Mut, denn bei vielen von ihnen war der berufliche Weg lange nicht und von vornherein schon gar nicht klar, aber sie kamen alle zu ihrem beruflichen Ziel, manchmal auch auf Umwegen.

Bericht: Unzicker / Guggenberger / Maruhn